

Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe oder den im Stadtgebiet und den Vororten erschienen Ausgaben ist abgezahlt: vierzigpfennig 4.50,- bei zweimaliger täglicher Auflösung bis zum 1. Mai. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4.50,- Drei tägliche Ausgabenabhandlung ist laut: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr. Die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Citta Leon's Tortini, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum),

Louis Lösch,

Gärtnerstraße 16, par. und Königsgasse 2.

Nr. 578.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 12. November 1897.

Anzeigen-Preis

die 8seitige Seite 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionstitel (gezahlt) 50.- vor dem Titelblatt 40.-

Beste Schriften laut außerem Preisverzeichniß. Tabellenblätter und Ziffernblätter nach höherem Tarif.

Extra-Billagen (gezahlt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Werbeförderung 10.-, mit Werbeförderung 10.-.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Filialen und Auskunftsstellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind seit 1. Januar zu richten.

Direkt und Verlag von E. Volz in Leipzig.

91. Jahrgang.

Frankreichs Handel und Deutschland.

Es ist bekannt, daß man ebenso wie in England zu deuten, auf welche Weise denn im Mittelgang begrenztes Exporthandel aufzuheben sein könnte; es hat sich ein Comité für Handel und Industrie gebildet, das demokratische Vereinigungen zu organisieren, um die kommerzielle Verbesserung des Handels zu organisieren.

Es ist anzuvernehmen, daß man in Frankreich nicht denselben Fehler begeht wie in England, nämlich alle Schwierigkeiten aufzubringen Exporthandel Deutschland pauschieren. Wohl wird festgestellt, daß die deutsche Konkurrenz einer französischen Handelsmarke überdrückt ist, aber man führt doch auch noch andere Gründe für den Niedergang des französischen Exportes an. Dieser Niedergang — der französische Export war im vergangenen Jahr um 10 Millionen geringer als vor 15 Jahren — wird zum Teil auch den Umständen zugeschrieben, daß andere Länder, die früher Abnehmer der französischen Industrie, z. B. der Metallindustrie waren, jetzt selbstständig geworden sind. Ferner hat eine Reihe unserer Länder ihre Güterzölle eingeführt und dadurch den französischen Export aufgehalten.

Als Mittel für die Erholung des französischen Exportes wird nun zunächst eine Centralisation der französischen Industrie angesehen, welches Zweck das oben erwähnte Comité dienen soll. Es soll ferner versucht werden, einen engeren handelspolitischen Zusammenschluß der romanischen Staaten einzuführen. Weiter sollen die französischen Colonien nun mehr räumlich ausgedehnt und culturell erweitert werden, damit sie in umfangreicher Weise als bisher Abschauer der französischen Industrie werden können. Schließlich soll, wodurch in diesem Jahre große Summen für die Ausdehnung der französischen Marine bewilligt werden müssen, auch der Entwicklung der französischen Kriegsmarine gewidmet werden. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Der Absatz in den Colonien und durch die Entwicklung der Marine den Handel wieder zu fördern, auch in Deutschland zu brachten. Aus Deutschland wird daran denken müssen, seinen kolonialen Besitz zu erweitern und zu entwickeln, um ein starker Absatzgebiet für den deutschen Export zu gewinnen, ein Absatzgebiet, das nicht durch die Pariser eines fremden Willens plötzlich verschlossen werden kann. Genauso wird Deutschland der Entwicklung der Marine weiterhin seine Ausmerksamkeit widmen müssen. Was die Handelsmarine anbetrifft, so sei hier an die Frage der Dampferfrachtierung, die durch die im vorigen Jahr eingeführte Vorlage erneut angeregt wurde, erinnert. Wenn auch Deutschland baulich der Handelsmarine schon jetzt den Franzosen überlegen ist, so gilt ein Vergleich der Kriegsmarinen für Deutschland um so ungünstiger aus. Hier sind die Franzosen mit großartigen Gewinnungen vorangegangen und Deutschland wird im Interesse seines Handels wesentlich in einem beständigen Maßstab nachholen müssen.

Erst in Deutschland alle den Interessen des Handels dienenden Faktoren ihre Vollständigkeit, so droht man den Verlust Frankreichs, den Handel zu verlieren, nicht zu fördern. Im Gegenteil kann dieser Friedliche Wettbewerb für Deutschland nur angenommen sein, denn er ist geeignet, die Franzosen von ihren kriegerischen Neuerungen abzubringen.

Als Mittel für die Erholung des französischen Exportes wird nun zunächst eine Centralisation der französischen Industrie angesehen, welches Zweck das oben erwähnte Comité dienen soll. Es soll ferner versucht werden, einen engeren handelspolitischen Zusammenschluß der romanischen Staaten einzuführen. Weiter sollen die französischen Colonien nun mehr räumlich ausgedehnt und culturell erweitert werden, damit sie in umfangreicher Weise als bisher Abschauer der französischen Industrie werden können. Schließlich soll, wodurch in diesem Jahr große Summen für die Ausdehnung der französischen Marine bewilligt werden müssen, auch der Entwicklung der französischen Kriegsmarine gewidmet werden. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.

Für Deutschland sind diese Ausführungen in mancherlei Hinsicht von Interesse und wichtig. Insbesondere steht man, daß die französischen Anstrengungen machen wollen, um wieder die deutsche Konkurrenz zu überflügeln. Dies muß ein Grund mehr sein, um auch deutschstädtisch alle Anstrengungen zu machen, die einmal gewonnene Position zu erhalten. Es wird gerade in dieser Beziehung mit einem großen Reite auf die Entwicklung der deutschen Handelsmarine und auf die letzten gebrachten Leistungen der deutschen Schiffbaukunst hingewiesen.</p

Um mit den vorjährigen Mustern meines Teppichlagers vor Beginn des Wintergeschäfts zu räumen, habe ich einen

Teppich-Ausverkauf

von kurzer Dauer eröffnet.

Die Preisermäßigung beträgt zum Theil **25** Prozent.

Der Ausverkauf umfasst:

Wollene Teppiche
Tapestry Teppiche
Plüscht Teppiche
Axminster Teppiche
Brüssels Teppiche
Tournay Velours Teppiche

in den Größen
von
135 x 200 cm
bis
335 x 435 cm.

Handgeknüpfte Smyrna Teppiche in allen Größen,
früher 27 Mark, jetzt 12, 15, 18 Mark pro Quadratmeter.

Teppiche vom Stück

in vorgenannten Qualitäten zum Auslegen ganzer Zimmer.

Reste zum Zusammensetzen einzelner Teppiche
besonders preiswerth.

Läuferstoffe aller Arten.

Bett-, Pult- und Waschtisch-Vorlagen.
Angora- und chinesische Ziegenfelle.

Ausserdem sind mit besonderer Preisermäßigung
zum Ausverkauf gestellt:

Tischdecken, Divandecken, Schlaf- u. Reisedecken,
Portières, Decorationsschawls, Cretonnes,

Gardinen, Stores, Vitrangen

(Restbestände von 1-3 Fenstern).

Möbelstoffe zu einzelnen Bezügen.

Die Preise sind auf dem Etikett jedes Gegenstandes vermerkt
und verstehen sich Netto ohne jeden Abzug.

Ich mache auf diese Gelegenheit zu vortheilhaften
Weihnachts-Einkäufen besonders aufmerksam und
bin gerne bereit, die gekauften Gegenstände bis zum
24. December kostenlos aufzubewahren.

Wilhelm Röper

Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

Echtes AUER-Sicht

Der Preis der **Glühkörper** beträgt jetzt

1 Mark

Complete Apparate **5** Mark.

Juwel-Brenner,

ein kleinerer Apparat, besonders geeignet für kleinere Räume, Treppen,
Corridore, Küchen, Kronleuchter

die billigste Beleuchtung, die existirt

3 Mark **50** Pf.

Glühkörper dazu **75** Pfennig.

Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.
Vertreter in Leipzig: F. W. Dannhäuser, Weststr. 12, Geo. Schneider Nachf., Central-Halle,
E. E. Oberländer Nachf., Windmühlenstr. 39, H. Hanisch, Naschmarkt, Alte Börse,
Stadt. Gasanstalt, in Plagwitz: H. Hanisch, Friedrichstr. 8.

G. H. Schrödter,

Leipzig,

Neumarkt 38, Ecke Magazingasse, Parterre, I. und II. Etage.

Euorme Auswahl.

Special-Geschäft

Billige Preise.

für Möbelstoffe,

Teppiche,

Gardinen,

Linoleum,

Portières, Tisch-, Divan-, Schlaf- und Reisedecken.

in Gobelin, Plüscht und Kameelatascengeschmack.

Echt Orient. Teppiche, bis 6 Meter gross, und Vorhänge in originellen
schönen Exemplaren und enorner Auswahl.

Linoleum,

beste deutsche und englische

Fabrikate.

Als ganz besonders **preiswerth** empfehle einen

grossen Posten

Smyrna-, Tournay-, Brüssel-, Velvet-, Axminster-

Salon-Teppiche,

(3, 4 und 5 Meter Grösse), in nur Prima-Qualitäten.

Tischdecken,

Portières u. Gardinen, Restbestände 1 bis 6 Chales,
ihrer ausserordentlichen Billigkeit wegen als
besonderen Gelegenheitskauf.

Lanz-Schuhe

für den Unterricht
2,25, 3, 3,50, 4 Mit.



Herren-Stiefelletten,
Handarbeit 4,00 M.



Herren-Stiefelletten
mit eleganter Knopf-Verzierung,
Handarbeit 5,00 M.



Damen-Lederstiefel,
höchst preislich u. fein 4,50 M.

Katzenfell-

Stiefel für Damen
zum Knüpfen und Schnüren
Paar 7 Mark 50 Pf.



Schuhe u. Stiefel

Äußerst dauerhafte Arbeit, lauft man höchst vortheilhaft in dem seit 35 Jahren bestehenden
großen u. reellen Schuhwarenlager von

N. Herz,

Reichstraße 19.



Herren-Tuch-Stiefel, Lederbein von 5,50.
Damen-Tuch-Stiefel, Lederbein von 3,50.

Hanschuh, warm von 1,50.

Kinder-Stiefel, warm von 1,00.

Kinder-Zapfe, warm von 0,75.

Lang-Stiefel

. 6 12 - 13 - 14.

filz-Schuhe

. 6 1 - 1,25 - 1,50 - 1,75.

Gummi-Schuhe

Damen . 6 2, Herren . 8, Kinder . 1,75.

Ball-Schuhe

höchst elegant . 6 2,25.



Bitte genau auf Herz
und Handnummer 19
zu achten.



Geschenkt! Geschenkt! Geschenkt!

Wer in meinen Herren- und Knaben-Werderoben-Schäften Leipzig,
Massen-Berlin, Hallesche Straße 3 (Goldenes Sieb),
oder Reichsstraße 44, part. u. 1. Etage,
einen Winter-Paletot oder Anzug oder einen Peterschen Mantel kauft, erhält als Zugabe 1 Modellungs-Preis der
Sädel-Drahtgarn-Groß- und Handels-Schlösserei Leipzig. Wer kann darauf gewinnen:
1) Eine Villa (Vaubaus) mit möblierten Zimmern im Werthe 30 000 M. 20 000 .
2) Ein Diamant-Collier im Werthe 15 000 .
3) Fünf Zimmereinrichtungen im Werthe 10 000 .
4) Einen Silberschrank mit vollst. silb. Tischservice im Werthe 5 000 .
5) Fünf Gewinne je im Werthe 3 000 .
6) Behn Gewinne, jeder im Werthe 2000, 1000, 500, 300, 200, 100, 50, 30, 20, 10 und 5 .
Jener Gewinn vom 1. bis 15. December 1897 ist feststehend.

Man biete dem Glück die Hand!!!

Die Preise liegen in meinen Schaufenstern aus und werden dadurch nicht erhöht, und nur über
von besserer Confection.

Louis Guttmann,

Leipzig, Hallesche Straße 3 (Goldenes Sieb) und Reichsstraße 44, part. u. 1. Etage.

Orient vier Bellagen.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 578, Freitag, 12. November 1897. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten plenarialem Auslösung
Leipziger Stadtschultheiße sind gegeben worden:
von der Ratsliste des Jahres 1865

(Theater-Klasse)

je 300,- & Lit. B. Nr. 240 317 344 886 1496 1548 1578
1655 1710 1765 1861 1864 1906

je 500,- & Lit. C. Nr. 100 595 885 1022 1348 1348 1439

1439 1587 1672 2141 2272 2440 2779 2972 3097 3274

3742 3819 3816 3886 4061 4161 4405 4442 4563 4601

4674 4826 5065 5304 5334 5593 5698 5826 6085

6101 6129 6290 3361 3361 3360 3408 3437 3603 3679 3761

3804 3816 3880;

von der Ratsliste des Jahres 1876

je 5000,- & Lit. A. Nr. 247,

1855 1710 1765 1861 1864 1906

je 500,- & Lit. C. Nr. 100 595 885 1022 1348 1348 1439

1439 1587 1672 2141 2272 2440 2779 2972 3097 3274

3742 3819 3816 3886 4061 4161 4405 4442 4563 4601

4674 4826 5065 5304 5334 5593 5698 5826 6085

6101 6129 6290 3361 3361 3360 3408 3437 3603 3679 3761

3804 3816 3880;

von der Ratsliste des Jahres 1884

je 5000,- & Lit. A. Nr. 273 450 668,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 440 510 1172 1572 1843 2166 2335

2375 2335 2638 2930 3025 3343 3436 3711 4124 4152

4356 4393 4706 4909,

je 500,- & Lit. C. Nr. 202 414 468 492 667 696 821 1038

1129 1156 1249 2110 2324 2463 2509 2824 3348

3617 3848 4001 3958 5576 5582 6256 6296

6455 6648 6882 6893 7056 7375 7429 7500 7810

7875 7927 8084 8168 8213 8241 8384 8875 9327 9461

9798 9947;

von der Ratsliste des Jahres 1887

je 5000,- & Lit. A. Nr. 273 450 668,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 440 510 1172 1572 1843 2166 2335

2375 2335 2638 2930 3025 3343 3436 3711 4124 4152

4356 4393 4706 4909,

je 500,- & Lit. C. Nr. 202 414 468 492 667 696 821 1038

1129 1156 1249 2110 2324 2463 2509 2824 3348

3617 3848 4001 3958 5576 5582 6256 6296

6455 6648 6882 6893 7056 7375 7429 7500 7810

7875 7927 8084 8168 8213 8241 8384 8875 9327 9461

9798 9947;

von der Ratsliste des Jahres 1891

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981 5589 5721 5898

6361 6388 6750 7218 7429 7745 7765 8361 8733 9147

9196 9252 9483 10001,

von der Ratsliste des Jahres 1897 Ser. I

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981 5589 5721 5898

6361 6388 6750 7218 7429 7745 7765 8361 8733 9147

9196 9252 9483 10001,

von der Ratsliste des Jahres 1897 Ser. II

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981 5589 5721 5898

6361 6388 6750 7218 7429 7745 7765 8361 8733 9147

9196 9252 9483 10001,

von der Ratsliste des Jahres 1897 Ser. I

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981 5589 5721 5898

6361 6388 6750 7218 7429 7745 7765 8361 8733 9147

9196 9252 9483 10001,

von der Ratsliste des Jahres 1897 Ser. II

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981 5589 5721 5898

6361 6388 6750 7218 7429 7745 7765 8361 8733 9147

9196 9252 9483 10001,

von der Ratsliste des Jahres 1897 Ser. I

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981 5589 5721 5898

6361 6388 6750 7218 7429 7745 7765 8361 8733 9147

9196 9252 9483 10001,

von der Ratsliste des Jahres 1897 Ser. II

je 5000,- & Lit. A. Nr. 335 452,

je 1000,- & Lit. B. Nr. 267 317 490 1122 1233 1425 1485

1817 2047 2542 2948 3296 3307 3411 3835 3817 4046

4186 4193 4550,

je 100,- & Lit. C. Nr. 146 459 720 1304 1351 1455 1931

2217 2288 2423 2504 2579 3609 3702 3933 3964 4013

4141 4210 4475 4802 4818 4909 4981

"Gebenig" und dem höchst lobenswerten Beitrag von Gebhardts' Bauernknecht mit "Schiller's 'Reiterin Rothbart'" vollzog sich ein feierlicher Akt, welcher der alten, vom Jahr der Zeit das Jahr gesetzten Hölle galt. Der hervorragende Künstler Herr Bernhardts leistete den Act und entzückte in längere gerichtliche Höhe ein interessantes Bild über die Rettung der Stadt, wodurch die Stadt in Bezug auf kommenden Schriftsteller und Poeten und durch mit der Wahrung an die jungen Künstler, die im Kreisblatt für die ganze ergrauen alten Krieger zusammenschlossen und deren noch jugendlichen Arten den Schutz der Jahre zu wünschen, da von den Künstlern erwartbare Blüten zu wünschen und zu rechnen. Zu Anfang auf die Bühne waren von vier jungen Damen unter sinngemäßen Kostümen übertragen, welche von den Frauen und Töchtern der Angländer die Farbe schufen waren, und zwar übernahm Adelheid Weber eine Seite und Wilmann zum Schluß an der Seite, Gräfinn Gräfinn Schröder in weißer Seite für die Begleiter der Dame, Gräfinn Hoffmann sowie Einladungskarte für den Kaufmann und Gräfinn Haase die Summe von 200,- zum Gute für Belebung einer neuen Zunft, Herr Vorsteher Dr. Böhlauer vermittelte von den kriegerischen Kämpfern des Krieges Leipzig, Herr August Schott, übermittelte dem Berliner den Kaiser und den Verein der Künstler den Verein der Künstlerkunst, bestehend in einem Bande in den Kreisblättern und einem mit den Reichssoldaten vereinigten Regel, verlieben habe, Herr Büchner selbst läutete den Bogen zur Eröffnung an den Tag des Werk des Ober- u. Schriftstellers Adalbert, junger Sohn Goethes. Der heilige Friede übertrug dem Künstler die Kürze des Krieges, Herr August Schott, übermittelte dem Berliner den Kaiser und den Verein der Künstlerkunst, bestehend in einem Bande in den Kreisblättern und einem mit den Reichssoldaten vereinigten Regel, verlieben habe, Herr Büchner selbst läutete den Bogen zur Eröffnung an den Tag des Werk des Ober- u. Schriftstellers Adalbert, junger Sohn Goethes. Der heilige Friede übertrug dem Künstler die Kürze des Krieges, Herr August Schott, übermittelte dem Berliner den Kaiser und den Verein der Künstlerkunst, bestehend in einem Bande in den Kreisblättern und einem mit den Reichssoldaten vereinigten Regel, verlieben habe, Herr Büchner selbst läutete den Bogen zur Eröffnung an den Tag des Werk des Ober- u. Schriftstellers Adalbert, junger Sohn Goethes.

Es wurde beschlossen, die Kriegszeit als die Zeitschrift der nächsten Wiederherstellung zu lesen. Mit dem Hinweis auf die reichhaltige Tagebekämpfung bestiegen schließlich die Künstler die Kanzel.

Carola-Theater.

Leipzig, 11. November. Madame Duclouet langweilt sich . . . an der Seite ihres Gatten, eines etwas philistinischen Municipalschreibers in Paris. Gräfinn, die sich in ihrer Ehe langweilt, verfallen auf allaband exzentrische Streiche und empfunden Schluß nach solitärem Abenteuer. Madame Duclouet sucht nach wahrer Liebe. Nach überzeugender Philosophie ist Liebe Kraft, physische und psychische Kraft! In dem Vicomte Antoine de la Mouillière glaubt sie ihr Ideal gefunden zu haben. Er wird ihr Liebhaber — aber nur ihr platonischer. Madame Duclouet schenkt dem Oberhaupt aus — Auslandsgesäß. Als aber der ungemein liebende Liebhaber ihr offenbart, daß er sie betrügen werde, so fliegt sie jubelnd an seine Brust, — das konnte sie als Pariserin nicht erwarten! Nun steht aber ein Schicksalstrakt, denn so langweilig Duclouet ist, so tugendhaft ist er auch. Tugend und Langeweile halten oft gute Freundschaft. Es bleibt also nichts übrig, als daß Madame Duclouet als "schwätzigster Theil" in fragwürdig ertragen läßt. Dann darf sie aber den Vicomte als Wirkungsladen nicht beirren. Es muß also ein "Stellvertreter" für denselben gelöst werden, der unangenehm genug ist, sich mit der reizenden Madame Duclouet überzubringen zu lassen, ohne jedoch die Süßigkeiten eines Siebakkens lassen zu dürfen. Ein Freund des Vicomte, der Marquis de Chantelaur, wird dazu aufgerufen. Da ihm der Vicomte seine großen Freundschaftswünsche erwiesen hat, geht er auf den Dienstleistungen Oberhauptes ein. Aber man spielt mit dem Feuer und es lodert europäisch. Die lädierte Valentine lebt ihr Herz und der von dem etwas gehobenen, leichtsinnigen Vicomte und fühlt ihr Herz so laut für den Marquis lächeln, daß es nun unmöglich zu einem vertrauten Verhältnis mit dem "Schwätzer" kommt. Zum Glück tritt der benachrichtigte Chantelaur mit dem Polizeicommissar ein, um die unerlaubte "Arienne" vorzuentwerfen. Er erwacht jedoch über statt des einen Siebakkens in einem Siebakkens noch einen zweiten, den Vicomte, der sich dort in der Eile verborgen hat. Das gibt märchenhaften tomischen Verwirrungen und Überbelohnungen. Madame Duclouet, das schließlich eine Scene mit ihrem Gemahl, der schließlich als der Vogel am besten last. Der Marquis ist verloren. Ihm bekommt Valentine nicht. Der Vicomte hat sich unsterblich blamiert. Nun mag sie nicht, ergo bleibt sie bei ihrem Vicomtepatron, der schließlich auch "Kraft" beschafft und damit Absicht hat, in Zukunft etwas weniger über die Aribelle angehen zu werden.

Das ist der Inhalt des Edwardes "Der Stellvertreter" von Budach und Oval, welcher gestern erfolgreich vom Ensemble des neuen Theaters in Berlin gegeben wurde.

Im ersten Act wird die Handlung ganz lebendig entfaltet. Man erwartet mit Spannung, was aus der "Stellvertreter" werden wird. Im zweiten Act ziegen die Ester an einander, und der Todt bei dem für 1898 in Aussicht genommene Straßenberieselungen auch die Säuerlichkeit (Sauerische Straße, Emilienstraße) belohnt habe. Die genialen Straßenberieselungen an den Schenkenberieselungen erinnern werden, die an der Moltschestrasse aber noch fortsetzen erhalten. Die im verdeckten Auto verdeckt verdeckt angelegte Frage der Granden Berieselung kann weiter keine Fragen, als man leicht gehört habe. Ein Gymnasium für den Unterricht in Bonn wurde aufgenommen. Die Frage der Reformstufe (als Unterbau der Universität) wurde in diesem Winter in geheimer Weise weiter zu verfolgen sein. Das Moltschestrassendorf für den Unterricht der Stadt habe die Rath aus abgesehen, sicherlich aber nicht abgesehen. Was werde doch einmal vorliegen werden müssen. Mit dem Sonnen, daß für den Verein in diesem Winter eine neue wichtige Régulation einzuhören werden möge, gleich Neben den Berichten.

In der sich annehmenden kurzen Debatt gab Herr Robert Schmid vom Münche Kästner, daß die große künstlerische Straßenkunst nochmal um Erreichung einer Heimlichkeit an der Moltschestrasse erweitert werde.

Herr Director Bauer gab eine detaillierte Goldbericht.

Er war vom Geistigen Herrn Schmid Rippings geprägtes Goldbericht war zu entnehmen, daß für die Einwohner, insbesondere eines vorhandenen Gemeinschaftsvereins von 200,- im gleichen Jahr von 880,- auf 100,- abnehmen haben. Die Ausgaben betragen 518,-00,- (verändert 200,-) für das Mittelstädtchen in den Bezirksteilen usw. so daß ein Gesamtbetrag von 170,-00,- verbleibt.

Die von Herrn Kästner Krebs für die Rechtsanwaltskammer bezahlte Abhängigkeit wurde unter Ausdruck des Denks für die Erhöhung der Goldbericht erzielbar.

Herr Rippings gab weiter einen eingehenden Bericht über die oben erwähnte Goldberichtsrede des Kästner. Wir entnehmen beides für heute, daß in den vier Jahren, seitdem das Mittelstädtchen gegeben wurde, in Jahren 100 440 Stücke & 1,- in 2004 Stücke verstreut wurden. Die indirektiv hierfür aufgewandte Summe betrug 22,-22,-. Die Goldberichtsrede habe sich als außerordentlich begreiflich erweisen, und im Interesse der Kästner sei es wünschlich, wie sie Herr Haas aus ihm mache.

Hermann Pilz.

Neues aus der Schachwelt. VIII.

Am 26. October spielte Adolf Böhl in Berlin 6 gleichzeitige Schachpartien, von denen er nach etwa über 4 Stunden 5 Partien gewann und 1 remis machte. Wie geben die folgenden Partien hier als Beispiel:

Schachspieler im Hochzeuge.

B. Füllerer. Adolf Böhl. **B. Füllerer.** Adolf Böhl.
(über Rechte) (über Rechte)
des Vereins des Vereins.

Weiß.	Schwarz.	Weiß.	Schwarz.
1. e2-e4	c7-c5	8. 0-0	0-0
2. Sg1-f3	Sd8-c6	9. d2-d4?	Sd8-c4
3. Lf1-c4	Sg8-f6	10. d3-d5?	c7-c5
4. Sf3-g5	d7-d5	11. d2-d3	c6-c5
5. e4-e5?	Sd6-a5	12. Sf3-d2	13. Sf3-e5?
6. d2-d3		14. Kg1-h2	
7. Sf3-d4?		15. . . .	Ld8-e7??
8. Ld1-c2		16. . . .	
9. Sd4-c6?		17. . . .	
10. d3-d5?		18. Sf3-d2	
11. d2-d3		19. Sd2-c4	
12. Sf3-d2		20. Sd2-c4	
13. Sf3-e5?		21. Sd2-c4	
14. Kg1-h2		22. Sd2-c4	
15. . . .		23. . . .	
16. . . .		24. . . .	
17. . . .		25. . . .	
18. Sf3-d2		26. . . .	
19. Sd2-c4		27. . . .	
20. Sd2-c4		28. . . .	
21. Sd2-c4		29. . . .	
22. Sd2-c4		30. . . .	
23. Sd2-c4		31. . . .	
24. Sd2-c4		32. . . .	
25. Sd2-c4		33. . . .	
26. Sd2-c4		34. . . .	
27. Sd2-c4		35. . . .	
28. Sd2-c4		36. . . .	
29. Sd2-c4		37. . . .	
30. Sd2-c4		38. . . .	
31. Sd2-c4		39. . . .	
32. Sd2-c4		40. . . .	
33. Sd2-c4		41. . . .	
34. Sd2-c4		42. . . .	
35. Sd2-c4		43. . . .	
36. Sd2-c4		44. . . .	
37. Sd2-c4		45. . . .	
38. Sd2-c4		46. . . .	
39. Sd2-c4		47. . . .	
40. Sd2-c4		48. . . .	
41. Sd2-c4		49. . . .	
42. Sd2-c4		50. . . .	
43. Sd2-c4		51. . . .	
44. Sd2-c4		52. . . .	
45. Sd2-c4		53. . . .	
46. Sd2-c4		54. . . .	
47. Sd2-c4		55. . . .	
48. Sd2-c4		56. . . .	
49. Sd2-c4		57. . . .	
50. Sd2-c4		58. . . .	
51. Sd2-c4		59. . . .	
52. Sd2-c4		60. . . .	
53. Sd2-c4		61. . . .	
54. Sd2-c4		62. . . .	
55. Sd2-c4		63. . . .	
56. Sd2-c4		64. . . .	
57. Sd2-c4		65. . . .	
58. Sd2-c4		66. . . .	
59. Sd2-c4		67. . . .	
60. Sd2-c4		68. . . .	
61. Sd2-c4		69. . . .	
62. Sd2-c4		70. . . .	
63. Sd2-c4		71. . . .	
64. Sd2-c4		72. . . .	
65. Sd2-c4		73. . . .	
66. Sd2-c4		74. . . .	
67. Sd2-c4		75. . . .	
68. Sd2-c4		76. . . .	
69. Sd2-c4		77. . . .	
70. Sd2-c4		78. . . .	
71. Sd2-c4		79. . . .	
72. Sd2-c4		80. . . .	
73. Sd2-c4		81. . . .	
74. Sd2-c4		82. . . .	
75. Sd2-c4		83. . . .	
76. Sd2-c4		84. . . .	
77. Sd2-c4		85. . . .	
78. Sd2-c4		86. . . .	
79. Sd2-c4		87. . . .	
80. Sd2-c4		88. . . .	
81. Sd2-c4		89. . . .	
82. Sd2-c4		90. . . .	
83. Sd2-c4		91. . . .	
84. Sd2-c4		92. . . .	
85. Sd2-c4		93. . . .	
86. Sd2-c4		94. . . .	
87. Sd2-c4		95. . . .	
88. Sd2-c4		96. . . .	
89. Sd2-c4		97. . . .	
90. Sd2-c4		98. . . .	
91. Sd2-c4		99. . . .	
92. Sd2-c4		100. . . .	
93. Sd2-c4		101. . . .	
94. Sd2-c4		102. . . .	
95. Sd2-c4		103. . . .	
96. Sd2-c4		104. . . .	
97. Sd2-c4		105. . . .	
98. Sd2-c4		106. . . .	
99. Sd2-c4		107. . . .	
100. Sd2-c4		108. . . .	
101. Sd2-c4		109. . . .	
102. Sd2-c4		110. . . .	
103. Sd2-c4		111. . . .	
104. Sd2-c4		112. . . .	
105. Sd2-c4		113. . . .	
106. Sd2-c4		114. . . .	
107. Sd2-c4		115. . . .	
108. Sd2-c4		116. . . .	
109. Sd2-c4		117. . . .	
110. Sd2-c4		118. . . .	
111. Sd2-c4		119. . . .	
112. Sd2-c4		120. . . .	
113. Sd2-c4		121. . . .	
114. Sd2-c4		122. . . .	
115. Sd2-c4		123. . . .	
116. Sd2-c4		124. . . .	
117. Sd2-c4		125. . . .	
118. Sd2-c4		126. . . .	
119. Sd2-c4		127. . . .	
120. Sd2-c4		128. . . .	
121. Sd2-c4		129. . . .	
122. Sd2-c4		130. . . .	
123. Sd2-c4		131. . . .	
124. Sd2-c4		132. . . .	
125. Sd2-c4		133. . . .	
126. Sd2-c4		134. . . .	
127. Sd2-c4		13	

Gänsse!

Heute trifft der erste Transport meines im vergangenen Jahr so beliebt gewordenen bayerischen Gänse ein. Die selben haben viel zarteres Fleisch u. sind im Geschmack viel feiner als sogenannte Dresdner Gänse.

1. Geschäft: Markt 10, Kauhalle.
2. Geschäft: Rossplatz 4, neben Panorama.
3. Geschäft: Ranstädter Steinweg 29.

Rheinische Wurstwaren
versendet in sehr bester Qualität die
Schweinemetteler u. Wurstfabrik
Otto Wuppermann,
Wermelskirchen (Rhein).
Preisurkund gratis u. franco.



J. Vogel, Wundmutterstraße 17,
Dresden. **Schlacht.**
Reine Bratwürste und feste Bock.
Schweinsräder, feste und gebrüdet.
Unter Hundert Meilen geholtene

Hasen

lebt ein ganz billiges abzunehmen.

B. Krabs, Schlegelstraße 4.

Bitte zu beachten!
Magerste jätte Gänsebrüste,
bedeutet nur 180 g.
echte Braatküchler.

Cervelatwürste,
bekannt „bebe Wurst“, lebt mit im
Geschäft, 1 Pfd. 150,- bei 5 Pfd. 140,-.
ab 1. Sept. als Blut- und Leberwurst.
1 Pfund nur 80 g.
allerfeinsten Bratwürste

1 Pfund nur 45 g.
Hochfeine Zungen in Dosen
270,- 300 bis 450,-

Gemüse-Conservern
im edelsten Qualität
von den bekanntesten Fabriken
Braunkohlen empfohlen zu
sehr billigen Preisen.

H.F. Bass, Salzplatz 6c.

Geflügel

als: Dresdner Gänse, Enten, Räuchern,
Röde und Brathähnchen zu ganz billigen
Preisen.

Paul Biedermann,
Theaterplatz 1.
Telephon: Amt 1, 2397.

Brüder Sommerliche
Gänsetheile =
Jeden Freitag frisch eintreffend.
Comm. Gänsefettfabrik.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Dresdner Gänse
in höchste gewünschten Exemplaren
(Sofierläuterung) à Pfd. 60,- empfohlen.
Colomadenstr. 24.

J. G. Dorn, Ecke Alexanderstr.
heute Sonnabend

frische Dresdner Gänse
zum Gewicht, bis 16 Pfd. schwer,
3 Rosen, Petersgr., sowie jedes Freitag.

F. Rändler.

Jette J. Falternspänne, geräumig, bis
10 Pfd. schwer, à Pfd. 45,- empfohlen franco
Petersgr., Hallmarkt, C. S.

Junge Bratwurst, frisch gebrüdet, runder
gegrillt, à Pfd. 45,- v. 9-10 Pfd. schwer.
W. Rupsch, Salzgasse 1, Seidenberg, C. S.

Jette junge Gänse, ein Hälftenstück, jach,
geräumig, bis 10 Pfd. schwer, à Pfd. 44,- 45,-
viele rote Fleischstücke. E. Freytag,
Schiffbrücke, Ecke Wettinerstr. D. S.

Eines größeren Kosten

Bücklinge

à Pfd. circa 10 Stück 1.50

verkaufe, jeweils Vorbestell reicht.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Holsteiner Karpfen,
fisch und blattreich, à Pfd. 60,-

Münster Elb-Karpfen à Pfd. 50 Pfd.

Stettiner Elb-Karpfen à Pfd. 60,-

fr. Angel-Tiefkarpfen à Pfd. 25,-

fr. Tiefkarpfen à Pfd. 30,-

Leipziger Fischhalle, Reichstr. 34.

Lebender Wal à Pfd. 1.40,

Spiegelkarpfen à - 1.00.

Ad. Sommer, Alter Amtshof 1.

Als heutiger Karpfenstand empfohlen

Schelljisch, à

à Pfd. von 20 Pfg. an,

Seebacht, Gabian, Scholle,

Zander, Karpfen, Wal, Bleie,

Schleie, Backfische,

leb. Karpfen, Hechte, Schleie, Aale,

Pfahlmuscheln.

K. Thurm, Reichstr. 39.

Worthallenstand Nr. 192.

Caviar

Klessig & Co.,

ausführliche Butter-Handlung

2 Nicolaistraße 2.



Jette Guten, Poulets und Kochhähnchen, große junge Tauben.

Prima Holländer

frisch eintreffend.

Hochprima Astrach.

in unübertragbarer Qualität empfohlen

Gebr. Kirmse

Ein gross. Petersstraße 42. Eu detail.

Nur extra gewählte edle

Whitstable Natives

und Holländer

Aussichtlich die

Specialhandlung von

Gebr. Hübner,

Brünnstraße 30/32.

Gebr. handelt nach auswärts.

Austern,

frische Astrachan-

Caviar

empfohlen die

Gebr. Hübner,

Brünnstraße 30/32.

Gebr. handelt nach auswärts.

Haus- und Hartgrundstücke

zum Kauf herstellen.

Edel und verlässlich.

Holländ. Austern,

größte Sortierung, à Pfd. 2,40 Pfd.

Helgoländer Austern,

zu Säcken u. Säcken, à Pfd. 1,80 Pfd.

frische Perig.-Trüffel,

frische Artischocken,

frische Eierl., Stangen-Celeri,

frische Tomaten,

große Bozner Maronen,

Teilweise aus Kerbel Küchen

empfiehlt getrocknete Herbstsalate

J. G. Dorn, Ecke Alexanderstr.

Lebende Hummern.

Hummern in Töpfen.

außerliche Qualität 1 Pfd. 1,60,-

frische Champignons, frische Ananas,

Geflügel,

als: Dresden. Gänse, Enten, Räuchern,

Röde und Brathähnchen

in ganz billigen Preisen.

Paul Biedermann,

Theaterplatz 1.

Telephon Amt 1, 2397.

Verkäufe.

Grundstücke

in allen Lagen.

Deutschland u. Umgebung hat sofort im

A. Thumann, Barthstraße 7, II.

Villen-

Grundstücke

zu verkaufen.

Wir suchen:
Rohgefässt mit Tuchhandlung
 sucht vor 1. Januar nächstes
Reisenden und Verkäufer
 — nur erste Kraft. —
 Offerten mit Photografie und Geschäftsräumen erbeten.
H. W. Hassinger,
 Zwicker.

Reiseposten.

Am 1. Januar 1888 oder häufiger wird von
 einer ersten Reisender und Spedition
 — Schätz'l ein jüngster Posten
 Verkäufer für eingehende Lizenzen gesucht.
 Bei Praktikanten bekannte Personen bevorzugt.
 Keine Erfahrungen erforderlich.
 Offerten unter L. 1968 an die Sped. d. St. Linden,
 Gerd. von Bern. Walker, Berlin, erh.

Der sofort nach dem darüber stehenden
Reisender

der Colonialwaren- und
 Destillationsbranche

wurde glänzende Bedingungen zu engagieren
 gesucht. Bewerber, welche natürlich mit
 Erfolg thätig waren, werden Offerten mit
 Sonderabnahmen und Gewissenssicherungen
 und J. 2200 an die Sped. d. St. Linden, erh.

Sofort oder später gesucht ein tüchtiger
Reisender

für Bankier- und Colonialwaren-Branche bei
 sehr annehmbaren Bedingungen. Offerten unter
 J. 244 an die Sped. d. St. Linden, erh.

Tüchtiger Stadtreisender
 in der Blechwarenbranche
 schwerer Artikel wird für den kleinen Way
 gegen hohe Provision gesucht. Off. unter
 Koffer G. 287 in die Expedition d. Blätters.

Buchhalter.

Für eine Oberbaudirektionsbüroffice u.
 Ausbildung verwandter Branchen wird als
 I. Buchhalter und Korrespondent

eine erfahrene, beweisend empfohlene 1. Inspektorin
 Schätz'l zum niedrigen Gehalt gesucht.
 Nur Solche, die den Chef in jeder
 Beziehung betreuen und selbstständig zu
 bescheiden vermag, werden Offerten mit
 Referenzen, Lebenslauf u. Geburtsdaten
 präsentieren. C. P. 1900 an Haasenstein &
 Vogler, A.-G., Chemnitz, erh.

Für Contor und Werkstatt eines Betriebs
 Sonderabnahmen und gute, tüchtige, an
 große Schriftführigkeit gewundene
 Buchhalter, der im Stande ist, den
 Chef überzeugend zu vertreten. Nur
 Personen, denen dieses gelingt, eine Besetzung
 zu erwarten, werden Offerten sub
 "Energie" bewilligt. Bezugsjahr 1887.

1. Korrespondent, 2. Buchhalter,
 3. Stellvertreter, 3. Berichten, 3. Offerten
 gesucht. C. Gerboth, Leipzig, I. 2922.

Ein tüchtiger, gewissenhafter
Comptoirist

findet konstante Beschäftigung in einer Seifen-
 fabrik. Offerten mit Lebenslauf und An-
 sprüchen unter Z. 4708 in die Expedition
 dieses Blattes erbeten.

Commis oder Volontair
 und Schrift bei freier Stellung für ein
 Manufaktur- und Wäschegefühl per
 sofort gesucht. Offerten unter C. B. 27

postlagernd Gotha i. Thür.

Dauernde Stellung
 findet ein junger Mann, der sein Vorrecht
 besitzt hat, in einer Fabrik oder
 Betriebsleitung haben nur Solche mit guten
 Qualitäten. Offerten unter Z. 4707 in die
 Expedition dieses Blattes abgegeben.

Für Comptoir und Lager in einer be-
 deutenden Baumwollwaaren-
 Fabrik wird ein gewandter

Commis gesucht.

Anschrift der Holländischen und französischen
 Gesellschaft erwünscht. Bewerber sind
 S. 2418* an Haasenstein &

Vogler, A.-G., Leipzig, erh.

Gesucht zu sofortigen Antritt junger, zu-
 reiflicher Commis für Rohstoffabteilung.
 Offerten unter W. 9 an die
 Expedition dieses Blattes zu richten.

Bitte laden für unjene Räume

tüchtiger Kaufläufer.

Werden im Alter von 21 bis 25 Jahren,
 möglich, brüderlich, militärisch u. militärisch-
 gesetzlich, welches sich unter Angabe von
 Tätigkeit melden.

Lindau & Winterfeld.
 Cigarrenfabrik, Köln a. Rh.

Für einen kleinen und kostengünstigen
 Geschäft in Altenburg (S.-E.) wird zum 1. Januar
 1888 ein unbekannter und fortwährend ge-
 bietender Verkäufer gesucht. Nur mit
 der Branche vertraute junge Deutsche sollen sich
 melden. Unter P. 401 Haasenstein &
 Vogler, A.-G., Leipzig, erh.

Cigarren-Detaillist,

Küller, mit besten Empfehlungen, für
 mein neu zu errichtendes Signore-
 Detaillist-Geschäft bei gutem Gehalt per
 sofort gesucht. Bedingungen: Soutien
 und leichte Täglichkeit in gleicher Stellung
 verlangt. Offerten unter C. S. 502 d. St.
 dieses Blattes, Robertinstraße 14, erh.

Ein tüchtiger Schreiber, Schrift. Weine
 fertigt Bern. Modes. Postle. 16, Hof II.

Es sind ca. 6000 Adressen
 zu schreiben. Off. mit Angabe des Briefes
 u. der Werbung ab J. 211 in die Sped. d. St.

Aberdeen-Schreiber
 gesucht. Johann Georg Bernhard,
 Thomagasse 4.

Ein tüchtiger Schreiber, der aus litho-
 graph. zu arbeiten versteht, wird zum so-
 fortigen Antritt gesucht. Off. u. E. L. 37

Gesuchte Meister für Steinmetz
 (Stein) sucht C. G. Röder, Schleswitz.

Chromolithographen
 für Feder und Kreide sofort gesucht. Off.
 Offerten unter H. S. 9032 zu Rudolf
 Mosse, Dresden, erhben.

Eine Blechemballagen-Fabrik
 in der Nähe Dresdens sucht zum sofortigen
 Antritt:

1) Eine Lithographen für Feder und
 Kreide, leichter guter Zeichner und
 sollte in Kenntnis von Eigentümern.
 2) Eine lithograph. Umbräder.
 3) Eine Waschmaschine für Blech-
 druckmaschinen.

Offerten mit Angabe der höheren
 Täglichkeit, Alter, Kostenansprüche, sowie
 festsitzender Arbeitnehmer seitens des Litho-
 graphen sind weiterzulegen und Z. 4704 in
 der Expedition dieser Blätter.

Ein tüchtiger Waschmaschinenmeister für
 Steindruckmaschinen gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co.,
 Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Buchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser,
 welcher im Bereich vertraut ist, findet
 sofort bei gutem Gehalt Stellung.

Weber, Werkstätte Herm. Dietze,
 Leipzg.

NB. Geduldspatent und in Off. erlangt.

Ein tüchtiger Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für England gesucht.

Offerten unter J. 207 in die Expedition
 dieses Blattes erhben.

Einer tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
 findet zum geringen Gehalt gesucht.

Leipziger Metallwarenfabrik.

Gastor Bähr & Co., Weißelstadt mit leichter Holzfang.

Tüchtige Büchbindergärtchen,
 welche allen in das Buchbinden gehörigen
 Arbeiten gründlich vertraut sind,
 werden für

Grösseres Fabrikgebäude

über Fabrikräume von 500 qm mit Tropfstein und Lampbeleuchtung der sofort oder später zu mieten, eventuell auch zu kaufen geacht. Offerten unter J. 155 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

G. Wenz., welcher Geschäfte führen kann, bis jetzt in Radebeul thätig war, ist sofort oder später Stell. als Kaufmännische, Gafferei ob. Gewerbe, Cf. F. K. 97 füllt, Katharinenstr. 14.

Jung. Wenz., im Jahre von jedem zwey, Cf. Sta. Post. o. Posts. Abt. 1240 Epd. 2. Kl.

3. Mietkeller, Kontor, Pauschalbüro

empf. A. Löffl, Rittergasse 16, II. (Esd. 4177).

3. Wenz., 24 J., mit gutem Geugn, leicht bewegbare Stell. als Mietkeller ob. in einer Gebäu. off. erh. M. Winter, Zimmerstr. 21.

3. Mietkeller, Kontor, Pauschalbüro

empf. A. Löffl, Rittergasse 16, II. (Esd. 4177).

3. Wenz., 24 J., mit gutem Geugn, leicht bewegbare Stell. als Mietkeller ob. in einer Gebäu. off. erh. M. Winter, Zimmerstr. 21.

3. Mietkeller, Kontor, Pauschalbüro

empf. A. Löffl, Rittergasse 16, II. (Esd. 4177).

3. Wenz., 24 J., mit gutem Geugn, leicht bewegbare Stell. als Mietkeller ob. in einer Gebäu. off. erh. M. Winter, Zimmerstr. 21.

3. Wenz., 19 Jahre, leicht Wohnung als Mietkeller oder Fabrikarbeiter.

Off. unter A. 20 vogel, Vollmarsdorf.

Zanger Wenz., verheirathet, leicht sofort Wohnung auf Dauer in einem Fabrik- oder Geschäft, Offerten unter G. E. ebenso Vogel, Schlossstr. 18.

Knechte und Stallmädchen suchen

Wohnung durch

L. Thiele, Burgstraße 11.

Gew. Anreise u. Schweizer i. f. ob. Neu. am. g. Sch. o. Vollmarsdorf, Rosenthal, 30, II.

Gie fröhlt. Wenz. 19 J., sucht Stelle als

Arbeitskunstler oder Mietkeller. Offerten unter J. 228 in die Expd. ob. Gl. erbeten.

Bürokrat. Wenz. 1. Kl. 2. Kl. 3. Kl. 4. Kl.

Setzt jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

als Kontorist, Steuerprüfer u. Schreibmeis-

ch, schenkt auch einige Kenntnisse der

franz. u. engl. Sprache, bei. wie ja gegen-

feststellung per 1. Jan. ob. spät. in Bell-

Contor, wo jang. Art. weiter ausbildung. kann.

Werke ob. erh. unter K. K. 45. Vom. d.

Gie jang. Art. aus schöfer Familie, welche

Hôtel und Restaurant Stadt Dresden,
Johannisplatz 1.
Landbayerischen Rostbraten.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube und Glasecolonaden,
Johann Bruno Fröhlich, gegenüber dem Reichstag.
Heute Schinzen in Brodteig.
NB. Mittagstisch. Suppe, 7,-, Portionen 70 Pf.
Kaffee 1,-

Casino zum Rosenthal,
Rosenthalgasse 8/9,
Generalstaatsbank,
2 Säle (mit Balken), Vereinszimmer,
Asphalt-Kegelbahn
Vorzügl. Mittagstisch.
Suppe u. 1 Gericht von 50,- Pf. an.
Suppe u. 2 Gerichte u. Nachtisch od.
Kaffee 1,-
Diners für Privatstückschen,
Vesper etc. von A. 1.10 an.
dough. E. Weine von A. 1.50 an.
Heute Spezialgericht:
Pichelsteiner
Carl Harras.

Goldene Kugel
Falkstr. 1b u. Halleische Str. 16.
Bürgerl. Restaurant
mit separaten,
comfortablem Billardzimmer,
Vollständig renovirte, gemütliche
Localitäten.

Vorzügl. Mittagstisch.
Suppe u. 1 Gericht von 50,- Pf. an.
Suppe u. 2 Gerichte mit Nachtisch od.
Kaffee 1,-
Heute Spezialgericht:
Zigeuner-Goulasch
u. Glaseraten. Carl Harras.

Mehnert's I. Culmbacher Bier-Schänke, Zeiger Straße 7,
Gewöhnliches Speiseprogramm. Außenterrasse gute Küche. G.
Special-Ausschank der I. Culmbacher Actienbrauerei, Culmbach, dankt
a Glas 20 Pf., halb a Glas 15 Pf.

Rottig's Restaurant,
18 Schulstrasse 16.
Heute: Schinzen in Brodteig.
Original-Ausschank Culmbacher Export
von Matth. Herling I. liefert 18 M. für 3,- A. 0. Gerhardt.

Akademische Bierhallen, Turnerstr.
Heute ung. Goulasch.
Kulmbacher Rathskeller
Hainstr. 25. Heute: Saure Rindskalddaden,
Morgen:
Hummelknochen u. Schweinskönnen m. Käse.
Biere von L. Eberlein vorzüglich.
E. Bertram.

Heute großes Fischessen.
Börsen-Restaurant.
Prima Holländer Austern.

Grimmische Carl Fehse, Herrenprecher
Str. 3. 2736.
Heute Karpfen blau und polnisch.
Special - Ausschank Culmbacher Exportbier
von Matth. Herling I. Seit 1818 in Leipzig eingeführt. 16 Pfälzer; 3 A. franz. Wein.

Kulmbacher Brauhof,
Parterre. Petersstrasse 18. 1. Etage.
Heute Karpen blau und Leberknödel mit Kraut.
Bier, hell und dunkel, grossartig. Adolf Reillitz.

Gosenschenke — Eutritzschi.
Heute großes Schweineschlachten.
Reichhaltige Abendkarte.
Colonnaden und Salons sind gut geheizt.
Georg Pfeuhauer.

F. Hempel's Restaurant, neben d. Hauptpost.
Heute Schlachtfest.
Gast Wilsdr. I. Kulmbach 16 Pf.
Preßbr. Kulmbach 20,- Pf. Würzner Nieders. 15,- Pf.

Zum Justinerbräu.
Heute großes Schlachtfest mit Concert.
Heute um 9 Uhr frische Wurst und Wurstbrötchen. Entrée frei.
Johann Funk.

Thüringer Hof. **Schlachtfest.**
Maue's Gosenstube, Gr. Feuerkugel.
Heute Schlachtfest.
Gast Wilsdr. I. Kulmbach, wärme & Gemüse.
Gose sehr gut. Tel. 4028.

Schlachtfest einfließt beim W. Bremme.
Elsterthal L. Schleussig. Heute, sowie jeden Dienstag. Schlachtfest
einfließt C. Andreas. Tel. W. 111. 5772.

Kulmbacher Bierstüb'l, Querstraße 1. Herrenprecher Amt I. 1642. Querstraße 1.
Heute: Eisbeine, wie bekannt hochfein.
A. Kulmbach, Kulmbach, tel. 5 16 Pf. Daniel & Glas 20 Pf.
Morgen: Thüringer Klösse.

Erlanger Brauhof, Rathausmarkt 20.
Heute Abend Schweinstooken. Morgen Tafelkästen. F. Mieder.
Erlanger Hof, Erlösch. 6. Heute sowie jeden Dienstag Schweinstooken.

Prager's Bier tunnel. Heute: Schweinstooken.
Biere z. Höhe exquisit.

Zill's Tunnel. Heute: Speckfuchen,
Biere z. Höhe exquisit.

Schloss Drachenfels.

August Schöpfel.

Rendez-vous der fashionablen Welt.
Heute Freitag, den 12. November, Abends 8 Uhr:
Großes Elite-Concert und Ball
Günther Coblenz (nur die neuen Lände).
Eintritt 30,- Pf. Passpartouts u. Vorzugskarten gültig. Eintritt 30,- Pf.

PANORAMA, Rosspl.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Größte Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends.

Grosses Restaurant, Café, Conditorie, Weinstube.
Billardsaal (7 Billards), Glas-Celonaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Elektrische Beleuchtung. Morris Tietack.

40 wilde Weiber
kommen nach
Reclamen.

Kragen und Jacketstoffe
in großer Auswahl.

Krimmer Preissachen,
Mantelpflege Weter v. 2 Mark.
G. Goldstein, Brühl 21, II. Etage.

Vernende Nur für Damenkleider
u. Schutzhandschuhe nach
Bedarf, gründl. eiterne Leinenstr. 10.

Hydraul. eingetragenes Marke.



Gesellig
geschnitten
unter
Nr. 67478.
Neuester selbstthätiger
Thürschliesser.
Fabrikant: Robert Bergner,
Leipzig, Königstraße 5/7.
Man verleiht Vorrichtungen.

Auerbach's Hof 23
großes Verkaufsställe für Korb-
waren jeden Genres.
Mitte der Stadt.

empfehlen sich zum
vortheilhaftesten
Benz Franz & Co
Bezug
nur kleinster
Sohlenschnitten
Peterssteig 10.
Tel. IV. 3010.

Zwei Herren männlich mit möglichst
alleinstehender gebildet. Dame,
die den gemeinschaftl. Haushalt mit Hilfe
eines Dienstmädchen zu führen bereit ist,
unter noch zu vereinbarenden Bedingungen
sofort oder später eine größere Wohnung
zu thunen. Werthes u. J. 242 in die Er-
wähnung dieses Blattes erbeten.

Während Sie
Hansfrauen,
Bräute und Hoteliers,
Feder-Betten,
Gebett mit 2 Seiten
vor 25,- Pf. er.

Bettfedern und Daunen
4 Stand vor 1-8,- Pf.
Inlettoste, Bettdecken,
Bettlaken, Towels, Gemüsedecke,
Tischläufer, Servietten und
Handtücher. en détail.

Gelegenheitskauf
in reinem Taschentüchern
a. Taschen vor 2-10,- Pf.
Braut-Ausstattungen,
jede Art von Bösch.
wird in eigenen Stoffen hergestellt und
bestens nach Wünschen angepasst.

G. Goldstein,
Brühl 21, 2. Etage.

Aperkamat
richtiger, einfacher
und sicherer
„Bier-Siphon“.
Ideal vollkommenster
Reinigung.

Insengelass von Glas
(Bier verträgt kein Metall);
Ausgesetzen von
reinem **Beinmarkel**
(kein Lichtenplatze);
im grossen Zwischenraum
Kohlektur, die Seele des
Bieres, zur Konservierung.

Unberufen gesperrt,
Bier im Haushalt
stets wie das frischeste
vom Fass.

Echt Pilseener (1. Akt-Brauerei) M. 2.50
Echt Milchener (Brauerei) M. 2.40
Echt Kulmbacher (Brauerei) M. 2.40
Echt Dörrmunder (Brauerei) M. 2.50
Creditzer Lagerbier M. 1.40

Globus Selbst-Schänker
Köstlich bis
zum letzten
Trunk

Bei Verwendung in Silber-Glocken Selbst-Schänkern frei Preis ohne Pfand!

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn
S. P. Müller & Co. A. L. 10000

Deutsche Bier-Siphon-Gesellschaft
Haus, Firm. F. Schmid & Sohn

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 578, Freitag, 12. November 1897. (Morgen-Ausgabe.)

**Dr. Valentiner's
MALARIN**
Patent (D.R.-P. 8787) u. Name geschützt.
beseitigt schnell
Kopfschmerzen, Migräne, Influenza und
Nervenerregungen wie z.B. Herzklagen u. Schlaflosigkeit.
Ohne jede schädliche Nebenwirkung!
Zu haben in den Apotheken,
Valentiner & Schwarz, Chemische Fabrik,
Leipzig-Plagwitz.

Jeden Freitag
billige Seiden-Reste
für Besätze und Blousen.
Special-Seidenhaus Freund & Thiele,
gegenüber d. Rathaus, Markt 13.

Familien-Nachrichten.

Susi Petruschka
Moritz Sigall

Vorlage.
Leipzig, November 1897.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 11. November 1897.

Otto Freyberg und Frau
geb. Glitzner.

Durch die gestern erfolgte glückliche
Geburt eines fröhlichen Jungen

wurden hocherfreut
Glauchau, den 10. November 1897.

W. Schmidkunz und Frau
Anna geb. Roessler.

Die glückliche Geburt des zweiten Jungen
zeigen hocherfreut an
L.-Graevenitz, den 11. November 1897.

Robert Jacob und Frau
geb. Schäffer.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchen zeigen sich erfreut
Leipzig, den 11. November 1897.

Dr. Karl Rothke
und Frau Edith geb. Gerteke.

Donnerstag früh 5 Uhr verstarb nach
längem Leben unser gutes Sohn, Bruder
und Schwager

Otto Stöbel.

Das zeigen mit der Bitte um stilles Beileid
Herrn Stöbel zu Leipzig.

die liebenen Eltern

August Stöbel und Frau

mit ihren Geschwistern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

3 Uhr v. d. Kapelle d. Nordfriedhofes statt.

Rath, langsam schweren Herdes entstieß
am Mittwoch früh 9 Uhr auf sein Liebe
Schwester, Schwesterin und Tochter

Frau Helene verw. Sack geb. Schule

Das zeigen mit der Bitte um stilles Beileid
Herrn Stöbel zu Leipzig.

die liebenen Eltern

August Stöbel und Frau

mit ihren Geschwistern.

Die Beerdigung findet Sonntag 11 Uhr

im Trauerhaus nach dem Johanniskirch-

hof statt.

Bericht: Herr Moritz Hilbermann in

Grimmaischau mit Fel. Maria Müller dargestellt.

Herr Emil Böck in Großburg mit Fel.

Kons. Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Christian Gottlieb Friederich Spindler

in Wittenbrücke, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich August Böck in

Gröditz, Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

brücke, Frau Anna Schleifer in Riesa,

Herr Heinrich Ferdinand Schleifer

in Gröditz, Frau Anna Kühne geb.

Stengel in Gröditz, Frau Hildegard Erdm-

ann, geb. Schlegel in Chemnitz, Frau

Caroline Kühne geb. Hause in Witten-

erfolgt bei Eisenbahngesellschaften, Rechnungen, Reise-, Schiff-, Telegraphen-, während den Güterverkäufen, Postversand, Papier, Werbe- und andere u. dgl. in weniger erwartet wurde. Die Jahre der Stabilität liegen für folgendem im Laufe Oktober, also in 10 Monaten, eine Constante:

1907 1908
Export 355.850.402 £ + 368.786.726 £ + 12.936.324 £ + 3.6
Import 291.389.237 - 195.274.229 - 6.065.029 - 3.0
Surplus 46.255.195 + 50.616.498 + 4.330.498 + 9.4

* Union Pacific. - Bahnen. Der schwändige Direktor-Chef bei den Verlusten der Union-Pacific-Bahns an das Reparations-Komitee bestätigt und damit jeden weiteren Verlust der der Unternehmungen einbrechenden Parteien unverhindert gemacht. Japanische sind Anstrengungen wegen der Begehung des Kaufpreises zwischen dem Börseninteressenten und der Regierung eingetreten. Das Beschränken des Kaufaufkommens genügt das kein Gewinne zu erzielen, während der Schiedsgericht nach der nunmehr getroffenen Vereinbarung in vorliegender Rasse im Dezember und Januar zur Abschaltung gelangen wird.

Gewerbe und Industrie.

(*) Das Gouvernement von Schlesien. - Zu den Gründen unterstehen, welche den Bauarbeiten in Herbst alljährlich zeitigstens, tragen heuer auch noch große Mengen fester Asphalt, welche schon verfüllt werden müssen, um die Weitererarbeit des Schmiedewerkes und damit ebenstens möglich zu verhindern. Eine Ausbildung dieser Asphaltfeste ist immer angestrebt, führt jedoch mit dem Zeitpunkt auf lange hinzu, so dass das Gewissen darüber nicht möglich. Die Asphaltfeste werden daher gebräucht und dann in eine mittels Central wiedergebauten Straße gelegt. Doch werden die Asphaltfeste mit Spanien eingestellt, so dass sie keine Rolle spielen. Wenn eine Asphaltfeste in drei bis vier Stufen präpariert ist, ist die Rolle fast genug. Dieser Zeitpunkt einer neuen Aufgabe kann nicht länger hinaus verschieben. Bei der Straße genügt es, ob die Straße einzuführen bestimmt Asphaltfeste sind verbraucht, so dass man ebenfalls eine Zeit von etwa 5 Centimeter Höhe Sperr und Asphalt und dann die Rolle nun lange aufzubauen und ganz einschließlich verbrauchen. Auch die Bräutigam und Stütze, sowie die Asphaltfeste können durch Einfluss verhindert werden. Auf einer großtechnischen Baustelle nach Brüder und Güte beginnt sich bei Berechnung solchen Bauvorhaben werden die Asphaltfeste präpariert und dann in Position, ähnlich wie Bauvertrag, rechtlich mit Blechplatte befreit, eingeschweißt. Mit welcher Leistung dieses eingeschweißten Justiz beworben von den Bürgern gefordert wird, ist geradezu erstaunlich. Das Wirtschaftsministerium steht noch wenigen Tagen.

Röntgenisches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 9. November. Unter den Richtern des Konsuls Wilhelm Richard Knopf in Leipzig-Eutritzhof, zeitiger Straße 105, Jägers der Konsular- und Kommandogeschäfts unter der Herrn Richard Knopf in Leipzig, Ritterstraße 6, am 9. November 1897, Wilh. Knopf 1 Uhr, der Konzessionsschreiber erfasst worden. Vermögenswert: Herr Richard Knopf hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Einnahme-Müllweise.

* Komiteeinsatz, 11. November. Die Betriebsnahmen der staatlichen Bahnen bestehen in der 43. Woche: I. Einnahmen: Gehalt-Gehalts-Tage (518 km) von 22. Oktober bis 28. Oktober 1897, 616.616 Fr., (+ 845 Fr.), seit 1. Januar 1906 705 Fr., (+ 2.018.200). II. Umgangsgeld: Gehalt-Gehalts-Tage (48 km) 69.951 Fr., (+ 18.308), seit 1. Januar 207.000 Fr., (+ 1.439.200). Mittelbereichsgebiet jetzt nicht einschließt.

* New York, 11. November. Die Einnahme der Canadian-Pacific-Eisenbahn betrug vom 21. October bis 7. November 627.000 \$ gegen 522.000 \$ in den gleichen Zeitraum des Vorjahrs und die Entwicklung 5347 Weiles gegen 6444 Weilen im Beobachter.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Kaffee-Müllweise.

Petersburg, 5. November. Kaffee. In den letzten zwei Wochen hat sich in der Stadt der Preis der Kaffee-Müllweise leicht gesenkt. Die Preise zeigen nach abwärts. Die Lage wäre noch unzureichend, wenn die große Nachfrage seitens der russischen Spremberger bestanden hätte. Die Kaffee-Müllweise zeigt bei Berechnung solchen Bauvorhaben werden die Asphaltfeste präpariert und dann in Position, ähnlich wie Bauvertrag, rechtlich mit Blechplatte befreit, eingeschweißt. Mit welcher Leistung dieses eingeschweißten Justiz beworben von den Bürgern gefordert wird, ist geradezu erstaunlich. Das Wirtschaftsministerium steht noch wenigen Tagen.

London, 11. November. Die Einnahme der Canadian-Pacific-Eisenbahn betrug vom 21. October bis 7. November 627.000 \$ gegen 522.000 \$ in den gleichen Zeitraum des Vorjahrs und die Entwicklung 5347 Weiles gegen 6444 Weilen im Beobachter.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.

Berloosungen.

Leipziger Stadtbehörde. Unter den amtlichen Bekanntmachungen befindet sich das Nummernverzeichnis der am 11. September aufgebrochenen Reihen von Jahr 1895 (Theater-Kunst), vom Jahre 1896 und vom Jahre 1897. Der Remonstranz dieser Schule erlangt gegen Rückgabe bestehen nicht den dazu gehörigen Abschluss und Schilderung erfasst worden. Vermögenswert: Herr Schleitheim Richard Berger hier, Konsulat bis zum 15. November 1897, Schleitheim am 30. November 1897, Vormittag 11 Uhr, Urteilstermin am 28. November 1897, Vormittag 11 Uhr. Offizier Kreis mit Abgesetzungsliste vom 9. November 1897.